



Jetzt gibt es eine Geldspritze vom Vater Staat.

Die Förderprogramme der KfW und BAFA zur Modernisierung von Wohneigentum!

Mehr als nur eine „Abwrack-Prämie“ für Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern und Eigentumswohnungen!

Das große Konjunkturprogramm der Bundesregierung gibt Ihnen viel Wahlfreiheit. Sei es mit dem BAFA-Programm „Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt“ oder dem KfW-Förderprogramm „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“, das zum 1.4.2009 in Kraft trat.

Mit diesen Programmen erhalten Privatpersonen und Wohnungsunternehmen Innovationszuschüsse, Sonderzuschüsse und zinsverbilligte Kredite für die Modernisierung ihrer Wohngebäude.

Das neue Förderprogramm der KfW-Bank „Energieeffizientes

Das KfW-Programm „Energieeffizientes Sanieren“					
Fördernehmer	Besitzer und Erwerber von Ein-/Zweifamilienhäusern und Eigentumswohnungen, die bis 1994 errichtet wurden				
Energetische Ziele	Gefördert wird die Sanierung:				
Jahres-Primärenergiebedarf und spezifischer Transmissionswärmeverlust in Deutschland zu vermindern	höchstens 70% des gemäß Energie-sparverordnung (EnEV 2007) zulässigen Höchstwerts	zum KfW-Effizienzhaus 70	zum KfW-Effizienzhaus 100	oder mit	
			Einzelmaßnahmen/ Einzelmaßnahmen-Kombinationen wie:	und mit Sondermaßnahmen	
				Wärmedämmung	Sonderförderung
				Fenstererneuerung	Baubegleitung
			Einbau Lüftungsanlage	Nachtstromspeicherheizung	
			Austausch Heizung mit hocheffizienter Umwälzpumpe	Optimierung der Wärmeverteilung	
			• u.a. Kombination: neue Heizung (z.B. Brennwertkessel oder NT-Kessel) + Wärmepumpe und/oder Fußbodenheizung	• Analyse IST-/SOLL	
				• Hydraulischer Abgleich	
				• Verbesserung Regelungstechnik	
				• Planung/Erstellen Pumpen, Ventile, Regler etc.	
				• Hocheffizienzumwälz- und/ oder Zirkulationspumpen, Strangdifferenzdruckregler	
				• Austausch in voreinstellbare Ventile	
Förderung ab 1.4.2009	Zinsverbilligte Kredite mit Tilgungszuschüssen von ...			Sonderzuschuss	
	12,5% des Zusagebetrags max. 75.000 Euro je Wohneinheit	5% des Zusagebetrags max. 75.000 Euro je Wohneinheit	max. 50.000 Euro je Wohneinheit	Baubegleitung 50% max. 2.000 Euro	
	oder			Nachtstromspeicherheizung 200,- Euro je Gerät	
	Investitionszuschüsse für die förderfähigen Investitionskosten von ...			Optimierung der Wärmeverteilung	
	17,5% max 13.125,- Euro je Wohneinheit	10,0% max 7.500,- Euro je Wohneinheit	5% max 2.500,- Euro	• 25% Zuschuss	
Antragsweg	Zinsverbilligte Kredite: Antrag und Abwicklung über Hausbank Investitionszuschüsse und Sonderförderung: Antrag und Abwicklung über KfW-Bank			• Investition unter 400 Euro Zuschuss 100 Euro	

Das KfW-Förderprogramm belohnt kleine bis große Modernisierungsmaßnahmen

Seit dem 1.4.2009 bestehen die Förderprogramme zur konjunkturellen Unterstützung der Wirtschaft für den Neubau („Energieeffizientes Bauen“) und für Wohngebäude, die älter als 15 Jahre sind („Energieeffizientes Sanieren“). Je energieeffizienter die Maßnahmen sind, desto günstiger sind die Zinskredite mit Tilgungszuschüssen oder alternativ die Höhe der Investitionszuschüsse.

Das große Wahlprogramm für Besitzer von Wohnungen und Ein- und Zweifamilienhäusern

Ist Ihr Wohnobjekt älter als 15 Jahre, dann können Sie sich entscheiden, ob Sie eine energieeffiziente Sanierung durchführen:

- zur Erreichung eines KfW-Effizienzhaus-Standards 70 oder 100 oder
- mit Einzelmaßnahmen bzw. freien Einzelmaßnahmen-Kombinationen

Der Staat hilft mit einem zinsverbilligten Kredit (mit Tilgungszuschuss) oder einem Investitionszuschuss. Ihr Sachverständiger hilft Ihnen durch die „Vor-Ort-Beratung“ bei der Entscheidung.

Ganz abhängig von Ihrer geplanten Investitionssumme ist die Wahl von gezielten Einzelmaßnahmen sinnvoll. Diese können Sie auch kombinieren. Neben der Wärmedämmung (Fassade, Dach, Keller) und der Erneuerung von Fenstern ist gerade die Modernisierung der Haustechnik wie Heizungs- und Lüftungsanlage eine wirksame energieeinsparende Maßnahme.

Gefördert wird z. B. ein neuer Brennwertkessel mit dem Einbau einer hocheffizienten Umwälzpumpe (mindestens der Klasse B). Die Kombination mit einer Wärmepumpe und zusätzlich einer modernen Fußbodenheizung wird ebenfalls gefördert. Dabei ist immer ein hydraulischer Abgleich durchzuführen.

So hilft der Vater Staat

Bei einer Sanierung zum KfW-Effizienzhaus wird ein Kredit von maximal 75.000 Euro pro Wohneinheit gewährt, der mit Bundesmitteln im Zinssatz verbilligt ist. Statt einen Kredit kann man aber auch einen Investitionszuschuss für die förderfähigen Investitionskosten von bis zu 13.125,- Euro beantragen. Für durchgeführte Einzelmaßnahmen bzw. Kombinationen von Einzelmaßnahmen kann ein Kredit bis zu 50.000,- Euro je Wohneinheit oder ein Investitionszuschuss von maximal 2.500,- Euro gewährt werden. Antrag und Abwicklung erfolgen über Ihre Hausbank.

Das BAFA-Förderprogramm.



Der 1. Schritt, um an die Vergünstigungen zu kommen

Die „Vor-Ort-Beratung“ durch einen Sachverständigen. Die Inanspruchnahme vieler Förderprogramme setzt die „Vor-Ort-Beratung“ durch einen Sachverständigen (Energieberater, Fachplaner oder Architekt) vor Beginn der Maßnahmen voraus.

Der Sachverständige berät Sie bei der Vielzahl der Programme, welche Fördermittel Sie wo und in welcher Höhe erhalten, welche kombinierbar und welche nicht kombinierbar sind.

Für die Beratung ist ein Zuschuss des BAFA im Rahmen des Programms „Vor-Ort-Beratung“ möglich.

Eine solche Beratung enthält:

- Aufnahme des IST-Zustandes vor Ort
- Energetische Schwachstellenanalyse
- Erarbeitung geeigneter Alternativen zur Verbesserung des energetischen Zustandes unter Berücksichtigung erneuerbarer Energien
- Kostenabschätzung mit Wirtschaftlichkeitsrechnung
- Darstellung von Einsparpotenzialen (Energie und CO₂)
- Fördermittelauskunft auch über Förderprogramme der Bundesländer

Profitieren Sie von dem BAFA-Programm „Erneuerbare Energien“

Angesichts der zukünftig begrenzten Verfügbarkeit von Öl, Gas und Kohle und aus Gründen des Umwelt- und Klimaschutzes fördert das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) seit dem 1.3.2009 Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien in Neubauten und besonders in bereits bestehenden Wohngebäuden. Das Ziel ist, durch die Förderung von:

- Solarkollektoren,
- Biomasseanlagen und
- effizienten Wärmepumpen

den Anteil der erneuerbaren Energien für die Heizung (einschließlich Warmwasserbereitung) und Kühlung bis zum Jahr 2020 auf 14% zu erhöhen.

Das BAFA bietet einen ganzen Förderkatalog mit unterschiedlichsten Fördermöglichkeiten und Förderbeträgen. Deshalb empfehlen wir eine qualifizierte Beratung durch den Sachverständigen. Grundsätzlich wird unterschieden in Anlagen für den Neubau und bereits bestehende Gebäude (Bestandsbauten). Die Anlagen in Bestandsbauten werden mit höheren Fördermitteln begünstigt. Zu der Basisförderung kann ein regenerativer Kombinationsbonus (z.B. Wärmepumpe mit Solarkollektoranlage), ein Effizienzbonus Stufe 1 und Stufe 2 und ein Umwälzpumpenbonus gewährt werden, die man aber nicht immer miteinander kombinieren kann.

Effiziente Wärmepumpen erhalten bis zu 3.000,- Euro und mehr!

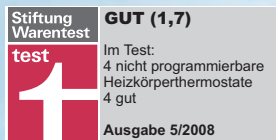
Die Basisförderung beträgt z. B. für eine „Wasser/Wasser-Wärmepumpe“ im Gebäudebestand 3.000,- Euro je Wohneinheit. Die Förderung erhöht sich durch einen Bonus von 200,- Euro durch den Einsatz einer besonders effizienten Umwälzpumpe je Heizungsanlage. Kombiniert man die Wärmepumpe zusätzlich mit einer Solarkollektoranlage, erhält man weitere 750,- Euro.

Näheres über die Voraussetzungen, Höhe der Basis-, Bonus- und Innovationsförderungen erfahren Sie unter:

www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/publikationen/index.html

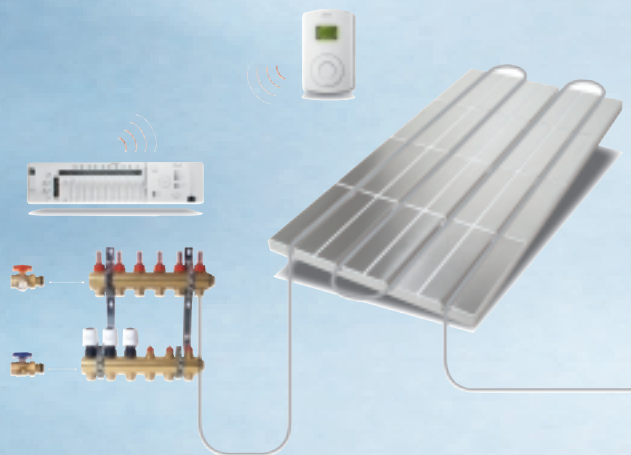
Immer die richtigen Produkte für Ihre Sanierung.

Danfoss hat für alle Förderbereiche eine Vielzahl von Produkten, deren Einsatz die KfW-Bank bzw. das BAFA fördert.



Moderne Heizkörperthermostate mit voreinstellbaren Ventilgehäusen

Heizkörperthermostate werden für die gradgenaue Raumtemperaturregelung eingesetzt und sparen Energie. Neue voreinstellbare Ventilgehäuse sorgen dafür, dass dem Heizkörper nur die zur Raumbeheizung notwendige Heizwassermenge zugeführt wird. Hochsensible Thermostatfühler regeln die Raumtemperaturen unter Nutzung von Fremdwärmequellen.



Fußbodenheizungen

Danfoss bietet ein Komplettprogramm für Fußbodenheizungen aus einer Hand: Heizmatten-Systeme für alle Bodenbeläge bilden zusammen mit Mischerguppen, Fußbodenheizungsverteilern und moderner Regeltechnik – wahlweise funkgesteuert oder kabelgeführt – die ideale Kombination für effizientes und reaktionsschnelles Heizen. Eine solche Lösung lässt sich ideal mit einer Wärmepumpe kombinieren.

Wärmepumpen

Soll eine alte Heizung modernisiert werden, bietet eine Wärmepumpe jede Menge Vorteile: Heizkostensparnis von bis zu 50% sowie eine saubere, moderne und platzsparende Technik.

Danfoss Wärmepumpen lassen sich hervorragend mit anderen Wärmeerzeugern kombinieren, zum Beispiel mit einer Solaranlage. Der Staat bezuschusst den Einbau einer Wärmepumpe mit bis zu 3000 EUR.



Strangregler

Automatische Strangregler werden für den vertikalen hydraulischen Abgleich eingesetzt. Sie sorgen dafür, dass auch entfernt gelegene Heizkörper ausreichend mit Heizwasser versorgt werden und verhindern Geräuschprobleme. Reduzierte Pumpenleistung und die optimale Nutzung der Vorlauftemperaturen verringern den Energieverbrauch.

Lüftungssysteme für Wohnräume

Die Wohnraumlüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung stellen den vorgeschriebenen Mindestluftwechsel sicher und reduzieren gleichzeitig den Lüftungswärmebedarf. Zusätzlich erhält man ein gesundes und angenehmes Raumklima.



Übrigens: Danfoss ist mit mehr als 400 Millionen verkaufter Heizkörperthermostate der weltweit bekannteste Hersteller und wird in der Heizungsbranche für seine zuverlässige sowie energiesparende Regeltechnik geschätzt.

Sanieren“ für Ihre Eigentumswohnung oder Ihr Haus.



Profitieren Sie jetzt von der Sonderförderung und optimieren Sie die Wärmeverteilung Ihrer Heizungsanlage.

Schon mit geringen Investitionen lässt sich gezielt Energie einsparen.

Die KfW fördert die Baubegleitung durch einen Sachverständigen und trägt 50% der Kosten, maximal 2.000 Euro je Objekt und Vorhaben. Neben dem Austausch von Nachtstromspeicherheizungen ist die „Optimierung der Wärmeverteilung“ in bestehenden Heizungsanlagen für Sie besonders interessant.

Die Sonderförderung „Optimierung der Wärmeverteilung bei bestehenden Heizungen“

Gefördert werden hier:

- Durchführung Heizungs-Check. Ermittlung des IST-Zustands sowie nach Sanierungsdurchführung des SOLL-Zustands
- Verbesserung der Regelungstechnik inklusive hydraulischen Abgleichs (bei Vorlage des Berechnungsergebnisses inklusive Voreinstellwerte)
- Planen und Einstellen von Pumpen, Ventilen, Reglern und anderen Steuerungseinrichtungen
- Einbau von Hocheffizienzumwälz- und/oder -zirkulationspumpen Effizienzklasse A) und Strangdifferenzdruckreglern
- Austausch von nicht voreinstellbaren Ventilen gegen voreinstellbare Ventile

Die 25%-Sonderprämie

Für Maßnahmen zur Optimierung der Wärmeverteilung beträgt der Zuschuss 25% der anfallenden Kosten. Liegen die Kosten unter 400 Euro, beträgt der Zuschuss 100 Euro. Bei Kosten unter 100 Euro wird kein Zuschuss ausgezahlt. Die Maßnahmen können sowohl miteinander als auch mit Kredit- oder Zuschussvariante des Programms oder mit anderen KfW-Programmen kombiniert werden, sofern keine Doppelförderung vorliegt.

So kommen Sie in den Genuss der 25%-Sonderförderung

Die Förderung „Optimierung der Wärmeverteilung“ sollte spätestens 6 Monate nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen bei der KfW-Bank mit folgenden Unterlagen beantragt werden:

- Kopie des Personalausweises
- Antrag der KfW-Bank
- Rechnungskopien des Heizungsfachhandwerkers und Sachverständigen
- Berechnungsergebnisse des hydraulischen Abgleichs

Nach einer Überprüfung der eingereichten Unterlagen durch die KfW erhalten Sie eine schriftliche Zusage über die Prämiensumme und den Auszahlungstermin.

Alles Gute für Ihren Geldbeutel und die Umwelt.

Beispiel für ein Einfamilienhaus mit 10 Heizkörpern

Produkte	Gesamtpreis
Fühlerelement RAW	143,00 €
Ventilgehäuse	131,00 €
Strangdifferenzdruckregler	
ASV-PV/ASV-M	200,00 €
Handwerkskosten	
• Heizungs-Check	120,00 €
• Einbau Fühlerelemente, Ventilgehäuse	400,00 €
• Einbau Strangdifferenzdruckregler	100,00 €
• Hydraulischer Abgleich (inkl. Berechnung/Auslegung und Dokumentation*)	300,00 €
Investitionskosten	1.394,00 €
abzügl. 25% KfW-Sonderförderung	348,50 €
tatsächliche Investitionen	1.045,50 €

*Zirka-Angaben als Orientierungshilfe, Kostenabweichungen abhängig vom Aufwand möglich

Ihr persönliches Energiespar- und Wertsteigerungs-Programm für die Zukunft.

Rund 7,2 Millionen Heizungsanlagen sind heute älter als 15 Jahre. Davon sind 6 Millionen Heizungsanlagen nicht auf dem neuesten Stand der Technik. Dies verdeutlicht das hohe Energieeinsparpotenzial. Schon mit der Erst-Maßnahme „Optimierung der Wärmeverteilung“ lassen sich ca. 15% an Energiekosten einsparen. Bei einem Wärme-Jahresver-

brauch von z. B. 2.000 Euro sparen Sie jedes Jahr rund 300,- Euro. So macht sich die Investition sehr schnell bezahlt.

Mit dem Einsatz effizienter Wärmepumpen-Heiztechnologie können die Heizkosten bis zu 50% weiter gesenkt werden. Und im Gegensatz zur „Abwrack-Prämie“ bei den Neuwagen, die mit dem ersten Tag der Zulassung beginnen, an Wert zu verlieren, steigt Ihre Wohnimmobilie an Wert.

Ein gutes Gefühl, etwas für die Umwelt zu tun.

Durch die Energieeinsparung von 10 bis 15% werden automatisch die CO₂-Werte um den gleichen Prozentsatz reduziert. So können Sie selbst einen aktiven Beitrag zur Klimaverbesserung leisten.

Sie wollen mehr wissen?

Weitere und vertiefende Informationen erhalten Sie telefonisch unter:

Infocenter der KfW-Bankgruppe unter der Telefon-Nr. 01801 / 33 55 77

oder über das Internet:

www.kfw-foerderbank.de

<http://waerme.danfoss.de>

www.waermepumpen.danfoss.de

www.heizcheck-online.de

www.energie-fachberater.de

www.hydraulischer-abgleich.de

www.heizungsanlagen-optimieren.de

Sie wollen mehr wissen? Fragen Sie doch am einfachsten uns!